

BI-192-501 Praxisanleitung – Qualifizierung zur Praxisanleitung

Der Ausbildungsstätte wird eine entscheidende Mitverantwortung bei der inhaltlich–fachlichen und methodischen Gestaltung der Ausbildung für pädagogisches Fachpersonal übertragen. Das bedeutet einerseits eine neue Wertigkeit und Anerkennung als „Ausbildungsbetrieb“, andererseits eine größere Mitverantwortung für die Qualitätsentwicklung der Ausbildung.

Für die Berufspraktikant/inn/en entscheidet sich im letzten Abschnitt der Berufsausbildung die Eignung für den gewählten Beruf. Damit sie qualifiziert angeleitet werden, braucht es innerhalb der Einrichtung entsprechende Rahmenbedingungen. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Praxisanleitung.

Die Fortbildung gibt die Möglichkeit, sich mit den unterschiedlichen Anforderungen an Anleitung auseinanderzusetzen und ein Konzept für den eigenen Anleitungsprozess zu entwickeln.

Modul 1: Den Anleitungsprozess vorbereiten:

Rahmenbedingungen und Erwartungen klären, Aufgaben und Rollen von Praxisanleitung, Kriterien zur Auswahl von Praktikantinnen und Praktikanten, Orientierungsphase vorbereiten – einen Ausbildungsplan entwerfen.

Modul 2: Den Anleitungsprozess gestalten:

Potenziale der Praktikantin/ des Praktikanten erfassen und Handlungsspielräume eröffnen; Kompetenzen beschreiben und entwickeln, die Orientierungsphase überprüfen und die Erprobungsphase beschreiben, Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktmanagement im Anleitungsprozess.

Modul 3: Den Anleitungsprozess weiterführen:

Die Erprobungsphase überprüfen und die Integrationsphase beschreiben, Übergänge in der Verselbständigungsphase gestalten, Feedback-Prozesse nutzen, Zusammenarbeit mit den Fachschulen.

Modul 4: Den Anleitungsprozess abschließen:

Integrationsphase reflektieren, Arbeitsergebnisse insgesamt reflektieren, beurteilen und bewerten, Abschied gestalten.

Die Qualifizierung zur Praxisanleitung bietet eine auf Ihre Einrichtung abgestimmte qualifizierte Modulreihe und orientiert sich an dem rheinlandpfälzischen Curriculum entlang der unterschiedlichen Aufgabengebiete und der jeweiligen Bedarfe der Teilnehmenden. Im Rahmen der Fortbildung wird an der Erstellung eines Ausbildungsplans für die verschiedenen Bereiche gearbeitet.

Zielgruppe:

Ausbildungsbeauftragte und pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, die Praktikant/innen anleiten oder anleiten wollen.

Leitung: Marietheres Layes, Dipl. –Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin u. Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG)

Termine: 1. Modul: 25.+26.09.2019; 2. Modul: 20.+21.11.2019; 3. Modul: 29.+30.01.2020; 4. Modul: 18.+19.03.2020; jeweils von 8 – 16.00 Uhr,

Ort: voraussichtlich im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Birkenfeld, Schneewiesenstraße 25, 55765 Birkenfeld

Gebühren: 380,00 Euro

Schriftliche Anmeldung mit Anmeldeformular